

ÜBER DIE BASKISCHE JUGENDBEWEGUNG

Immer wieder haben wir in letzter Zeit über das Baskenland, seine politischen Bewegungen und die Angriffe des spanischen und französischen Staates gegen die baskische Linke berichtet. Als Jugendstruktur interessierte uns dabei besonders die baskische Jugendbewegung.

Die baskische Jugendbewegung wird heute vor allem durch die Organisation SEGI repräsentiert. SEGI ist ein Bündnis aus vielen verschiedenen sozialistischen und kommunistischen Jugendorganisationen. SEGI definiert sich als revolutionäre Jugendorganisation die einerseits für ein unabhängiges, andererseits jedoch auch für ein sozialistisches Baskenland kämpft. Damit repräsentiert SEGI den linken Flügel der Baskischen Unabhängigkeitsbewegung. Diese war nämlich nicht schon immer sozialistisch orientiert, sondern zu Beginn eher bürgerlich. Es ist Organisationen wie SEGI zu verdanken, dass sich die sozialistische Strömung mittlerweile durchgesetzt hat und die baskische Unabhängigkeitsbewegung grösstenteils zu einer sozialistischen Bewegung wurde. SEGI brachte und bringt immer wieder wichtige Impulse in die Bewegung um den Kampf für Unabhängigkeit noch stärker dem Kampf für Sozialismus zu verbinden und beeinflusst damit auch die, mittlerweile verbotene, Partei der Unabhängigkeitsbewegung Batasuna und die bewaffnete Organisation ETA stark. → **Rückseite**



Die Repression gegen die linke baskische Unabhängigkeitsbewegung ist massiv. In den spanischen und französischen Knästen sitzen über 750 politische baskische Gefangene. Organisationen, Parteien, Zeitungen und vieles mehr werden verboten, Demos und Feste illegalisiert und von den Bullen brutal angegriffen und aufgelöst. Immer wieder berichten Verhaftete und Gefangene von schwerer Folter: Schläge, Elektroschocks, vorgetäushtes Ersticken, angedrohte und tatsächliche Vergewaltigung... Trotz Protesten von Amnesty International und der UNO Menschenrechtskommission gegen die Folter in Spanien, änderte sich nichts an der Situation. 2007 richtete sich die Repression gezielt gegen SEGI. Die Jugendorganisation wurde für terroristisch erklärt und verboten. Als Grund dafür mussten, nachdem man keine direkte Verbindung zum bewaffneten Kampf herstellen konnte, die Ziele von SEGI herhalten. Da sie sich mit denen der ETA decken (Unabhängigkeit und Sozialismus), sei SEGI terroristisch. 23 Mitglieder von SEGI wurden festgenommen und zu langjährigen Haftstrafen verurteilt. Dennoch liess sich die Organisation nicht in den Untergrund drängen. Sie ist im Baskenland weiterhin stark präsent, ein wichtiger Teil der linken Unabhängigkeitsbewegung und vertritt die baskische Jugend nicht nur politisch, sondern hat auch auf deren kulturelles Leben einen enormen Einfluss. Jugendcamps, Festivals, Konzerte, Musiklabels, Internet-Jugendportale und so weiter werden von SEGI organisiert.

Im November letzten Jahres fand erneut ein massiver Repressionsschlag im Baskenland statt, der sich gegen SEGI richtete. 35 Jugendliche wurden verhaftet und beschuldigt Mitglieder von SEGI zu sein. Viele berichteten von schweren Übergriffen und Folter nach ihrer Verhaftung. Gegen die Verhaftungen gab es im Baskenland Demonstrationen mit Zehntausenden Teilnehmern – Die Solidarität mit der Jugendbewegung und der linken Unabhängigkeitsbewegung allgemein, ist riesig und die Bewegung im Baskenland wird in nächster Zeit mit Sicherheit Antworten auf die Angriffe des Staates finden. Auch wir solidarisieren uns mit unseren baskischen Genossen und unterstützen ihren Kampf für **Unabhängigkeit und Sozialismus!**

